

Operation Kreuzbergpass Das PCD Winter- Fahrsicherheitstraining 2013

KEIN SCHNEE IN SEXTEN! Die Nachricht war mehr als beunruhigend! »Ein Wintertraining OHNE Schnee? Das gibt's nicht«, konterten wir, nämlich die Hotelchefin Helga Aichner vom Kreuzbergpass, der Bürgermeister Fritz Egarter und eben wir, die Organisatoren vom PC Schwaben (Gerry Haag und Dr. Fritz Letters) und des PC Wuppertal (Christian Striepen). Also wurden Schneekanonen organisiert – und wir ließen es schneien.



Wintertraining IN DER »ECHTEN« WELT



Und dann hatte »Frau Holle« ob unserer kläglichen Versuche doch ein Einsehen und ließ ihrerseits die Flocken vom nächtlichen Himmel fallen, sodass wir in der Früh ganz schön zu schaufeln hatten, bis wir unsere Porsche wiederfanden. Damit stand dem dreitägigen Spaß auf reichlich »weißem Untergrund« in den Dolomiten am Kreuzbergpass nun wirklich nichts mehr im Wege. Zum fünften Mal hatte der PCD zusammen mit dem PC Wuppertal und dem PC Schwaben zum Porsche Club Wintertraining eingeladen, zu dem am Sonntag Mitglieder aus ganz Deutschland, der Schweiz und Italien anreisten. Besonders freuten wir uns über die Teilnehmer des PC Südtirol. Wintertraining in der »echten« Welt bedeutet eine Herausforderung für die Organisatoren, denn immer wieder müssen geeignete Strecken und Gelände gefunden und präpariert werden. Die Vorarbeit für dieses Training hatte bereits im Sommer begonnen, in dem die Hotelchefin Helga Aichner die geeigneten Gelände »akquirierte« und die Organisatoren Christian Striepen, Gerhard Haag und Fritz Letters an mehreren Terminen vor Ort die Gelände prüften und die notwendigen Maßnahmen für die Durchführung besprachen. Nach den erwähnten Schnee- bzw. Schaufelarbeiten ging es am Montagmorgen auf den immerhin teilweise geräumten, aber noch glatten Straßen zu den einzelnen Trainingssektionen. Schon die Anfahrt über anspruchsvolle Passstraßen machte unseren geübten Teilnehmern viel Freude. Und dann wurde es noch viel besser: In Cortina d'Ampezzo konnten wir das Flughafengelände als Driftfläche und Handling-Parcours nutzen. Und in Sega Digion erwarteten uns eine vom Bürgermeister speziell für uns geöffnete, vier Kilometer lange Bergstrecke und ein Kieswerk mit Radladern, um alle Tücken des Winterfahrens zu simulieren. Bergauf und bergab, bremsen, anfahren, ausweichen – die Strecken boten Kreis- und Achtbahnen zum Kurvendrift. Begleitet und vorzüglich unterrichtet wurden wir von den Porsche Club Deutschland eigenen Instruktoren, die bestens auf die Besonderheiten unserer Fahrzeuge eingingen. In Cortina d'Ampezzo waren dies Gerry Haag und Michael Haas, der dort mit Kai Schmid den Bergungs-Cayenne übernahm. Auf der Bergstrecke und im Kieswerk teilten sich Fritz Letters, Stefan Windgätter und Alexander Schöbel die Aufgaben. Das Porsche Zentrum Reutlingen mit Timo Beck, Joachim Ott und Andreas Schöne stand mit den Service-Fahrzeugen bereit. Die besonderen Verhältnisse bei Nacht erfuhren wir uns auf einer eigens angesetzten Nachtfahrt: Rallyefeeling traf auf Fackelromantik. Und dann ließen wir den anstrengenden und erfolgreichen ersten Tag bei einem rustikalen Südtiroler Abend ausklingen.

Am zweiten Morgen bot sich wieder dasselbe Bild: Wo ist mein Auto, könnte es eventuell unter diesem riesigen Schneeberg liegen? Die ersten Herausforderungen bestanden darin, eine der begehrten Schneeschaufeln zu ergattern und damit den richtigen, nämlich seinen eigenen Porsche auszugraben. Dann frischten wir die am ersten Tag gewonnenen Erfahrungen auf den verschiedenen Trainingsgeländen unter der Aufsicht unserer Instruktoren auf und vertieften sie. Puh, manch einer wünschte sich – aber maximal für ein oder zwei Minuten – bei dem durchaus anstrengenden Programm, er wäre wie der Beifahrer oder die Beifahrerin im Hotel geblieben, um Ski zu fahren oder das Spa zu nutzen.

Unser Hüttenabend hat schon Tradition. Anders als sonst war dieses Mal schon die Anreise etwas Besonderes: Wir konnten uns zwischen einem sportlichen, 1,5-stündigen Fußmarsch mit reichlich Höhenmetern und einer ordentlichen Speed-Fahrt mit dem Ski-Doo (Motorschlitten mit Anhänger) entscheiden. Der Hüttenwirt kredenzte uns einen Bergziegenkäse aus eigener Herstellung, selbstgemachten Heidelbergschnaps und begleitete den Genuss mit ebenfalls selbstgemachter Musik. Der Südtiroler Wein war nicht selbstgemacht, aber dennoch ganz vorzüglich ... Bergab fuhren wir sicherheitshalber alle mit dem Motorschlitten, man weiß ja nie. Dass Jungs und Mädels sich von Männern und Frauen nur am Preis ihrer Spielzeuge unterscheiden, zeigte sich sehr plastisch bei den zwischenzeitlichen Schneeballschlachten.

Unsere Operationsbasis: Hotel Kreuzbergpass
Passo Monte Croce mit Helga Aichner und ihrem Team
I-39030 Sexten | Hochpustertal | Südtirol | Italien
Tel. +39(0)474.710328
Fax +39(0)474.710383
hotel@kreuzbergpass.com
www.kreuzbergpass.com